

Energiegenossenschaft produzierte mehr Strom

Vereinigung sucht inzwischen weitere Mitstreiter in ganz Wittgenstein

sz **Bad Laasphe.** Mit einer Steigerung von 22 Prozent in der Stromproduktion schließt die Energiegenossenschaft Wittgenstein das abgelaufene Jahr ab. Die Strommenge steigerte sich damit von 101 496 Kilowattstunden (kWh) im Jahre 2016 auf 123 827 kWh im Jahre 2017 – alles mit sauberer Solarenergie produziert.

Der ehrenamtliche Vorstand der Genossenschaft zeigt sich damit sehr zufrieden, da die im September 2016 installierte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Vereinsheims im Wabach-Sportpark auch erstmals eine Sommersaison lang Strom produzierte. Der weitere Strom stammte von den beiden Anlagen auf den Dächern des Städtischen Gymnasiums und der ehemaligen Kläranlage in Feudingen.

Insgesamt umfasst der Anlagenpark der Energiegenossenschaft eine installierte Leistung von 150 Kilowatt, mit der rechnerisch mehr als 40 Zweipersonen-Haushalte versorgt werden. Ein normales Elektroauto hätte von der erzeugten Strommenge etwa 825 000 Kilometer weit fahren können, also 20 Mal um den Globus. Seit ihrer Gründung im Jahre 2013 bis Dezember 2017 hat die Energiegenossenschaft Wittgenstein damit über 400 000 Kilowattstunden Strom erzeugt.

Das zeige, so teilte die Genossenschaft mit, dass man auch bei Wittgensteiner Wetter mit Solarenergie ordentlich Strom produzieren könne. Auch am Namen än-

derte sich zu Beginn des vergangenen Jahres etwas: Durch die Umbenennung von Energiegenossenschaft Bad Laasphe in Energiegenossenschaft Wittgenstein hatte sich die Vereinigung im vergangenen Jahr dem gesamten Altkreis geöffnet, um sich dort genossenschaftlich für Erneuerbare-Energien-Anlagen, vor allem für Photovoltaik, zu engagieren und damit der Region einen Mehrwert zu bieten.

Die Genossenschaft sucht auch interessierte Bürger aus den Kommunen Bad Berleburg und Erndtbrück, die der Vereinigung beitreten und diese mit der Zeichnung von Geschäftsanteilen unterstützen möchten. Dabei kann jeder mitmachen. Geführt wird die Genossenschaft von einem ehrenamtlichen, vierköpfigen Vorstand. Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder erhöhte sich um fünf auf 61. Ziel der Energiegenossen ist es, die Energiewende lokal umzusetzen.

Wichtig ist der Energiegenossenschaft dabei, für die Region Wittgenstein einen Mehrwert durch die lokale Wertschöpfung zu schaffen, indem beispielsweise die Zusammenarbeit ausschließlich mit hiesigen Geschäftspartnern stattfindet und lokale Vereine und Kommunen ihre Dächer für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

Für dieses Jahr plant das ehrenamtliche Team, den Anlagenpark mit neuen Projekten zu vergrößern. Weitere Informationen gibt es auch unter www.egwi.de.



Die im Jahr 2016 installierte Photovoltaik-Anlage im Wabach-Sportpark produzierte im vergangenen Jahr erstmals eine Sommersaison durch. Alle drei Anlagen der Energiegenossenschaft Wittgenstein produzierten insgesamt etwa 124 000 Kilowattstunden (kWh) sauberen Strom per Solarenergie.

Archivfoto: Timo Karl